

Die sehr interessanten Ursprungsbezeichnungen, mit denen »Publishers' Weekly« diese Bücher versieht, gestatten zunächst die Feststellung, daß die Anzahl der eingeführten englischen Bücher dieselbe wie im Jahre 1898 geblieben ist, dann, daß die Zahl der englischen oder fremden Werke, die in den Vereinigten Staaten neu hergestellt worden sind, sich beträchtlich vermindert hat (— 263), und endlich, daß die Anzahl der Veröffentlichungen amerikanischer Schriftsteller (+ 718) nicht nur diese Lücke ausgefüllt hat, sondern auch die Ursache der allgemeinen Steigerung der Produktion gewesen ist.

Vereinigte Staaten	Neue Bücher	Neue Ausgaben	Beröffentlichungen amerikanischer Urheber	In den Vereinigten Staaten neu hergestellte Beröffentl. fremder Urheber	Eingeführte englische Werte
Romane	749	183	457	354	121
Recht	454	35	482	—	7
Theologie und Religion	393	27	304	16	100
Erziehung, Sprachwissenschaft	387	32	324	16	79
Litteraturgeschichte, vermischte Schriften	304	42	189	33	124
Jugendchriften	434	14	358	42	48
Staats- und soziale Wissenschaften	226	12	178	13	47
Poesie	302	31	229	39	65
Physikalische u. mathematische Wissenschaften	176	28	113	2	89
Geschichte	246	22	189	14	65
Biographien, Memoiren	288	22	161	25	124
Medizin, Hygiene	120	33	138	3	12
Reisebeschreibungen	190	28	135	8	75
Schöne Künste, Illustrierte Bücher	194	20	146	2	66
Kunstgewerbe	99	24	88	—	35
Philosophie	63	10	57	3	13
Haus- und Landwirtschaft	55	3	33	—	25
Sport	43	5	21	1	26
Satirische und humoristische Schriften	26	1	24	—	3
Summa	4749	572	3626	571	1124
	5321		5321		

Wie sich die Produktion jetzt alljährlich erweist, erscheint sie als sehr bedeutend im Vergleich zu der der vergangenen Jahrhunderte. Herr W. J. James, Bibliothekar der wesleyanischen Universität zu Middletown, hat im New York Library Club am 10. Mai 1900 einen Bericht über die Anzahl der Veröffentlichungen gegeben — Bücher, Broschüren, Flugblätter, unter Ausschluß der Zeitungen und Zeitschriften —, die vor 1801 in den Vereinigten Staaten erschienen sind. Begnügen wir uns damit, hier die Ergebnisse der mühsamen Nachforschungen mitzuteilen, die in den Bibliothekskatalogen, in den Bibliographien, Geschichten u. zu diesem Zweck angestellt werden mußten. Vom Jahre 1639, in dem die Buchdruckerkunst in die englischen Kolonien eingeführt wurde, bis zum Jahre 1700 kennt man 831 Titel verschiedener Veröffentlichungen; von 1701—1775 beträgt die Anzahl der Titel 9137; aber die Veröffentlichungen, die während dieser Zeit erschienen sind, überschreiten die Zahl 10000; endlich hat man berechnet, daß in den Jahren 1776—1800 durchschnittlich jährlich 220 Druckschriften veröffentlicht worden sind, also im ganzen 5500; aber in Wirklichkeit ist diese Zahl viel größer gewesen.

Jrgend welche genaue Statistik der amerikanischen Zeitungspressen, deren Entwicklung vor aller Augen mit ungeheurer Macht vor sich gegangen ist, fehlt noch. Nach »Newspaper and Book Directory of the world« (erschienen in New Haven) würden in den Vereinigten Staaten im ganzen 38000 Zeitungen und Zeitschriften (1891: 19373) bestehen,

die ungefähr 120 Millionen einzelne Nummern in Umlauf setzen. Aber nach der schon genannten Arbeit des Dr. Richardson veröffentlichen die Vereinigten Staaten 21000 Zeitungen jährlich, von denen 3309 sich als Zeitschriften charakterisieren. Die Anzahl der in New York veröffentlichten Zeitungen beträgt allein 788, von denen 44 täglich, 60 alle vierzehn Tage, 47 zweimal wöchentlich, 315 einmal monatlich, 4 zweimal monatlich und 49 vierteljährlich erscheinen.

In New York befindet sich die größte Anzahl von Druckereien, nämlich 510, die ungefähr 14000 Arbeiter beschäftigen; es folgen Chicago (350 Druckereien, 9000 Arbeiter), Philadelphia (358 Druckereien, 6000 Arbeiter), St. Louis und San Francisco (360 Druckereien, 4500—5000 Arbeiter), Boston (217 Druckereien, 3000 Arbeiter.) In Washington, wo es 60 Druckereien giebt, sind 3500 Arbeiter beschäftigt, von denen 2000 auf die National-Druckerei kommen. Die Gesamtsumme der Personen, die in den Vereinigten Staaten im Druckgewerbe beschäftigt sind, beträgt 1 1/2 Millionen.

Eintragung und Hinterlegung in Washington. — Nach dem Tode des Herrn John Russell Young, am 17. Januar 1899, wurde Herr Herbert Putnam zum Bibliothekar des Kongresses ernannt. Sein erster Bericht, der das Fiskaljahr 1898/99 betrifft, ist vom 4. Dezember 1899 datiert. Am Ende des genannten Fiskaljahrs (30. Juni 1899) besaß die Bibliothek 957 056 Bücher und Broschüren; die Lesesäle sind von 121 270 Lesern besucht worden, denen 297 662 Veröffentlichungen ausgehändigt worden sind.

Die Arbeiten der Abteilung des Copyright, die unter die ebenso einsichtige wie geschickte Leitung des Herrn Thorvald Solberg gestellt ist, vermehren sich beständig; die Zahl der in den letzten sechs Fiskaljahren bewirkten Eintragungen beweist dies ohne weiteres:

1894:	62 762	Eintragungen
1895:	67 572	"
1896:	72 470	"
1897:	74 323	"
1898:	75 545	"
1899:	80 968	"

Ebenso hat sich die Zahl der Hinterlegungen entsprechend vermehrt, obgleich in geringerer Ausdehnung. Während des letzten Fiskaljahres hat sie 59 217 betragen (1897: 57 919); in Wirklichkeit sind 120 143 Exemplare angenommen worden, denn für die litterarischen Werke geschieht die Hinterlegung in doppelten Exemplaren; für Kunstwerke dürfen Photographien hinterlegt werden (1709 im Jahre 1898/99).

Neben dieser, auf das amerikanische Fiskaljahr begründeten Statistik sind die Eintragungen auch nach dem Kalenderjahre zusammengestellt worden. Dieser letzteren Aufstellung wollen wir künftig den Vorzug bei unseren Veröffentlichungen geben. Für die Jahre 1898 und 1899 können wir die Zahlenreihen ausfüllen:

	1898	1899
Eigentliche Bücher, Bände	6 887	8 652
Verschiedene Artikel, gedruckte Blätter, Circulare	8 247	8 503
Artikel in Zeitungen und Zeitschriften	6 196	11 403
Dramatische Werke	1 125	1 289
Zeitungsnummern	15 810	14 289
Musikalische Kompositionen	20 030	20 399
Karten	1 937	1 840
Gravüren, Kupferstiche	5 024	4 514
Chromos, Lithographien	1 297	1 563
Photographien	8 675	11 964
Verschiedenes	192	88
Schöne Künste	1 454	1 988
Summa:	76 874	86 492